

WIRTSCHAFT

Oberberg



Interview:
Michael Sallmann von der
IHK Oberberg zur
Wirtschaftslage im Kreis

Regionale 2025

Das erste Projekt kann umgesetzt werden. Nun werden weitere Ideen für den Projektraum „Bergisches RheinLand“ gesucht



Umweltministerinnen begeistern sich für ONI-Energiespartechnik

Geschäftsführender Gesellschafter
Wolfgang Oehm mit Bundesministerin
Svenja Schulze und Ursula Heinen-Esser,
Ministerin des Landes NRW

» Seite 03

www.ksta.de/wirtschaft-oberberg
www.rundschau-online.de/wirtschaft-oberberg



Bild: zschmaus - stock.adobe.com



Bild: Oberbergischer Kreis

Der Oberbergische Kreis vereint innovative Wirtschaftskraft mit einem attraktiven Wohnumfeld

KURZ & KOMPAKT

85. Geburtstag

Im April 1934 wurde der Oberbergische Überwachungsdienst von Otto Theißen in der Gummersbacher Yorckstraße gegründet. Die ersten Kontrollfahrten übernahm er selbst mit dem Fahrrad, doch schon kurze Zeit später wurden die ersten Wachmänner eingestellt. Seitdem hat sich der Familienbetrieb stetig weiterentwickelt. Die Geschäftsstelle ist in das Industriegebiet Windhagen-West umgezogen und wird nun von Sascha Theißen in dritter Generation geleitet. In diesem Jahr feiert das Unternehmen sein 85-jähriges Bestehen. Neben der klassischen Gebäudeüberwachung bietet Theißen Pforten- und Empfangsdienst, Alarmverfolgung, Veranstaltungsschutz, Baustellenüberwachung und vieles mehr. Kunden können etwa ihre Haustür- oder Unternehmensschlüssel im „Schlüssel-nest“ der Firma hinterlegen.

» Viele Betriebe im Oberbergischen Kreis gehören zu den heutigen Weltmarktführern«

Jochen Hagt
Landrat Oberbergischer Kreis

Advertorial



Bild: ONI-Wärmetrafo GmbH

Ökonomie und Ökologie vereint

Kunden in mehr als 70 Ländern reduzieren ihre Kosten dank der ONI-Energiespartechnik

Die ONI-Wärmetrafo GmbH aus Lindlar ist als deutscher Weltmarktführer mit seinen energiesparenden Anlagensystemen in mehr als 70 Ländern auf dem Globus erfolgreich.

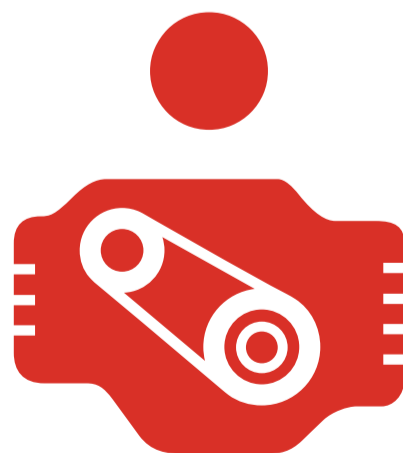
Führend in der Welt. Der Kreis zufriedener Kunden reicht dabei vom kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zum Weltkonzern. Neben einer massiven Reduzierung der Energiekosten erzielen die Unternehmen zugleich eine wesentliche Verbesserung ihrer Ökobilanz. Konkret ist die Rede vom Treibhausgas CO₂, das beim Einsatz von Primärenergieträgern wie Erdgas, Heizöl oder Strom entsteht und die Umwelt belastet. Aktuell erzie-

len alle von ONI erfassten Anlagensysteme pro Jahr eine Energieeinsparung von rund 14,5 Milliarden Kilowattstunden, woraus eine Verminderung der CO₂-Emissionen in Höhe von etwa 5,2 Milliarden Kilogramm resultiert.

Politik begeistert. Sowohl Bundesministerin Svenja Schulze als auch Ursula Heinen-Esser, NRW-Landesministerin für Umwelt und Natur zeigten sich auf dem Klima.Forum 2019 im Februar in Düsseldorf beeindruckt von dem Ergebnis und gleichzeitig von der unternehmerischen Leistung des geschäftsführenden Gesellschafters Wolfgang Oehm. Weitere Infos sind auf Seite 7 zu finden.



Brummen ist einfach...



... weil die Sparkassen den Motor unserer Wirtschaft am Laufen halten.

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1
bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn's um Geld geht

 Die Sparkassen
in Oberberg

www.ksk-koeln.de
www.sparkasse-gm.de



Der Standort in Lindlar wurde im Laufe der Zeit immer weiter ausgebaut

Weltweit erfolgreich mit innovativer Technik

Mehr als 5.400 Kunden auf dem ganzen Globus reduzieren dank der ONI-Unternehmensgruppe ihre Energiekostenrechnung und leisten einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz



In diesen Gebäudekomplexen befinden sich das Büro und die Fertigungsflächen in China

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1983 liegt die ONI-Wärmetrafo GmbH kontinuierlich auf Erfolgskurs und hat sich in den letzten Jahren zur ONI-Unternehmensgruppe mit den Tochterfirmen ONI Temperiertechnik Rhytemper GmbH und der ONI Energy saving technology (Kunshan) Co. Ltd. in China entwickelt. Die Gruppe ist überaus produktiv und hat in 2018 einen Umsatz von rund 88 Millionen Euro und damit das beste Ergebnis seit der Firmengründung erzielt.

Bekannte Konzerne. Mehr als 5.400 Unternehmen in über 70 Ländern der Welt schätzen heute die energiesparenden ONI-Systemlösungen und nutzen das breit gefächerte Know-how für ihren Erfolg. Der Kundenkreis reicht dabei vom kleinen, mittelständischen Unternehmen bis zum Weltkonzern. So nutzen Betriebe wie Airbus, Audi, BMW, Bosch, EnBW, Faurecia, Ford, Gardena, Gerresheimer, Gizeh, Hella, Hilti, Johnson Controls, Jokey, Lego oder Leifheit die technischen Lösungen aus dem Hause ONI. Sie halten damit ihre Energie- und Produktionskosten auf Minimalniveau. Ebenso halten es Magna, Mannesmann, Mercedes, Otto Fuchs, Rittal, Röchling, S+C, Salzgitter Industrie, Siemens, Sumitomo Demag, ThyssenKrupp, Tupperware, VDO, Vorwerk, VOSS, VW, Warsteiner, Wirthwein oder ZF.

Großes Portfolio. Angefangen hat alles mit einem System zur Wärmerückgewinnung von Abwärme aus hydraulischen Maschinen. Heute reicht das Produkt- und Leistungsspektrum der Firma aus Lindlar von der Beratung und Planung bis zum schlüsselfertigen Bau komplexer, energieoptimierter Anlagen. Mit umfasst sind Kühl-/Kälteanlagen, Wärmerückgewinnung, Klima-, Lüftungs- und Reinraumtechnik. Zudem kümmert sich ONI um Temperiersysteme, Maschinenoptimierung, Wasseraufbereitung und Druckluftversorgung für die Branchenbereiche Druckguss- und Kunststoffindustrie, Metallver- und -bearbeitung sowie -veredelung, Lebensmittelindustrie, Medizintechnik, chemische Industrie oder Automobilzulieferer.

Stromverbrauch verringern. Die treibende Kraft im Unternehmen ONI ist der Gründer und geschäftsführende Gesellschafter Wolfgang Oehm. Als Visionär hatte er bereits in den 1970er-Jahren erkannt, welche enorme Bedeutung das Thema Energie für uns alle einmal haben wird. So entwickelte er Anfang der 1980er-Jahre das weltweit erste Wärmerückgewinnungssystem für Kunststoffmaschinen. Diesem folgten Systemlösungen, die den Stromverbrauch von Kunststoff- oder Kältemaschinen massiv reduzierten.

Langjährige Erfahrung. „In den für uns wichtigen Industriebranchen hat sich längst herumgesprochen, dass wir mehr als nur eine effiziente Anlage liefern“, sagt Wolfgang Oehm. „Wir kümmern

» Unser Erfolgsrezept beruht auf einer leistungsstarken, hochmotivierten Mannschaft

uns um die ganzheitliche Systemoptimierung im Umfeld unserer Anlagentechnik. Dabei nutzen wir unsere langjährigen Erfahrungen in den verschiedenen Industriesparten zum Vorteil unserer Kunden.“ Dieses und eine Reihe weiterer Alleinstellungsmerkmale würden durch den Eintrag in das Lexikon der deutschen Weltmarktführer besonders gewürdigt und dadurch von Zielkunden in der ganzen Welt wahrgenommen.

Vielfach ausgezeichnet. 42 nationale und internationale Preise und Auszeichnungen spiegeln den Unternehmenserfolg eindrucksvoll wider. Unter anderem vier Goldmedaillen für beste Technik in Polen, sechs Siege im Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“, beste Lehrlingsausbildung unter

33.000 Betrieben, deutscher Weltmarktführer im Branchenbereich, vier Auszeichnungen im Unternehmerwettbewerb „Entrepreneur des Jahres“ oder die Auszeichnung „Hidden Champion“ durch den Nachrichtensender n-tv. Unternehmerischer Erfolg und der daraus resultierende Zuwachs an Mitarbeitern erforderten zwangsläufig eine Erweiterung der Flächen für Arbeitsplätze sowohl im Gewerbe als auch im Verwaltungsbereich. Aus diesem Grund wurden 2017 gleich mehrere Erweiterungs- und Standortprojekte auf den Weg gebracht. Aktuell ist am Stammsitz in Lindlar der Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit rund 1.250 Quadratmetern Nutzfläche für etwa 75 Mitarbeiter seiner Bestimmung übergeben worden. Architektonisch anspruchsvoll gestaltet fügt sich die Immobilie an den 2013 vollendeten Gebäudekomplex mit Fertigungshalle und angegliedertem Verwaltungstrakt an. Bereits in der Planung ist die Erweiterung der zuletzt fertiggestellten Produktionshalle.

In China expandiert. Um das Unternehmenswachstum nachhaltig zu sichern, wird der Ausbau der Vertriebsorganisation konsequent vorangetrieben. Ein Schwerpunkt sind die Regionen Osteuropa, China und Südamerika. Konkret wurden in Osteuropa neue Vertriebspartner gefunden und bestehende

Partnerschaften gestärkt. In China wurde eine eigene Gesellschaft gegründet und die Kapazität an Fachkräften verdoppelt. Dort konnten hoch qualifizierte und optimal vernetzte Fachleute gewonnen werden. Im Zusammenwirken mit Vertriebsgesellschaften namhafter Maschinenhersteller soll der chinesische Markt mit großer Intensität erschlossen werden. Neben der Ausweitung der Vertriebsaktivitäten im Ausland sind verschiedene Produkt-Neuentwicklungen dazu angelegt, das Unternehmenswachstum weiter voranzutreiben.

Für die Zukunft gerüstet. „Unser Erfolgsrezept beruht auf einer leistungsstarken, hochmotivierten Mannschaft – vom Auszubildenden bis zum leitenden Angestellten – in Kombination mit hoch effizienten, energiesparenden Systemlösungen“, sagt Oehm. So finanzierten sich die Anlagensysteme in der Regel in acht bis 24 Monaten und leisteten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Umweltentlastung. Bestes Beispiel sei das neu entwickelte ONI-AquaClean System, das mit modernster Technik für eine Top-Wasserqualität in Kühlwasserkreisläufen Sorge. „Mit innovativer Technik, einem leistungsstarken Team von 470 Mitarbeitern und einer zukunftsorientierten Unternehmensstrategie sind wir für die Zukunft gut gerüstet“, fasst Oehm zusammen.